



April 2024

Liebe Mitglieder der GCJZ Hochtaunus,

liebe Freundinnen und Freunde,

wir blicken zurück auf eine würdige Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille an Igor Levite in Mainz. Mehrere Mitglieder des Vereins und des Vorstands nahmen an dieser Verleihung teil.

Passend zum Jahres-Motto der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit „The Sound of Dialogue - Gemeinsam Zukunft bauen“ hat die GCJZ Hochtaunus am 7. März ein Konzert in der Englischen Kirche organisiert mit Monica Gutman am Klavier, Ramón Jaffé, Cello, und Fabio di Casola, Klarinette.



Das Trio begeisterte das Publikum mit seinem breiten Repertoire von klassischen Werken bis hin zur Gegenwart, von ernst bis heiter, von unterschiedlichen Ländern und Kulturen. Aufschlussreich waren auch die lebendig vorgetragenen Überleitungen und Erläuterungen.



Tief getroffen hat uns der Tod unseres Schatzmeisters Hans-Dieter Vosen. Seine Verdienste für die GCJZ werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Einen Nachruf und die Anzeige der GCJZ finden Sie auf unserer neuen Webseite.

Nun möchten wir Sie noch zu unseren nächsten Veranstaltungen einladen:

**Donnerstag, 18. April 2024 um 18 Uhr: Mitgliederversammlung der GCJZ Hochtaunus** in der Christuskirchengemeinde in Bad Homburg. Die Einladung haben Sie bereits erhalten.

**Samstag, 20. April 2024:** Beteiligung der GCJZ Hochtaunus am „Geschichtstag für Taunus und Main“ mit einem Bücherstand

**Sonntag, 21. April 2024 um 14.30 Uhr:** Führung auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel

**4. Mai 2024:** Die GCJZ beteiligt sich am Europatag in Schmitten.

Hinweisen möchten wir Sie noch auf zwei weitere Veranstaltungen:

**Donnerstag, 25. April 2024 um 19.30 Uhr** in Oberursel, Portstraße Jugend & Kultur in der Hohemarkstraße 18: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Frankfurt liest ein Buch“ Lesung aus Florian Wackers Buch „Zebras im Schnee“ mit Birgitta Assheuer und Gespräch mit Angelika Rieber.

**Mittwoch, 15. Mai 2024**, um 19.30 Uhr in der StadtBibliothek Bad Homburg, Dorotheenstraße 24, **ein Abend für Samuel Josef Agnon**

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Vorstands

Angelika Rieber (Vorsitzende)



## 14. GESCHICHTSTAG FÜR TAUNUS UND MAIN

### DIE NACHKRIEGSZEIT IN DER RHEIN-MAIN-TAUNUS-REGION

Samstag, 20. April 2024  
Haus der Begegnung, Königstein im Taunus

Titelbild: Lebensmittelgeschäft vor der Ruine des Bad Homburger Kurhauses,  
Dezember 1948 (Stadtarchiv Bad Homburg)

## Programm

Ab 9:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Begrüßungskaffee
10:00 Uhr	Begrüßung, Grußworte
10:15 Uhr	Besiegt, besetzt, befreit. Zur Rolle Amerikas im Frankfurt der Nachkriegszeit <b>Dr. Michael Fleiter, Frankfurt am Main</b>
11:00 Uhr	Die Not der Nachkriegsjahre – Alltägliche Probleme am Main und im Taunus <b>Beate Großmann-Hofmann, Flörsheim am Main</b>
11:45 Uhr	Kaffeepause
12:00 Uhr	Die Entnazifizierung im Hochtanus – Beispiele aus dem Bad Homburger Unternehmen P.I.V. Antrieb Werner Reimers KG <b>Helmut Landerer, Laudenbach</b>
12:45 Uhr	Mittagspause
14:15 Uhr	Königstein als Tagungsort der Nachkriegszeit <b>Dr. Alexandra König, Königstein im Taunus</b>
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Die Anfänge der Königsteiner Anstalten <b>Prof. Dr. Rainer Bendel, Tübingen</b>
16:00 Uhr	<b>Öffentlicher Abschlussvortrag:</b> Hessen und der Weg zum Grundgesetz <b>Prof. Dr. Walter Mühlhausen, Darmstadt</b>
ca. 16:45 Uhr	Ende der Veranstaltung
17:30 Uhr	Führung durch die Villa Rothschild <b>Treffpunkt: Villa Rothschild, Im Rothschildpark 1, Königstein im Taunus</b> (ca. 15 Minuten Fußweg vom Tagungsort aus)



# Auf den Spuren jüdischen Lebens in Oberursel

## Stadtrundgang

*mit Angelika Rieber*



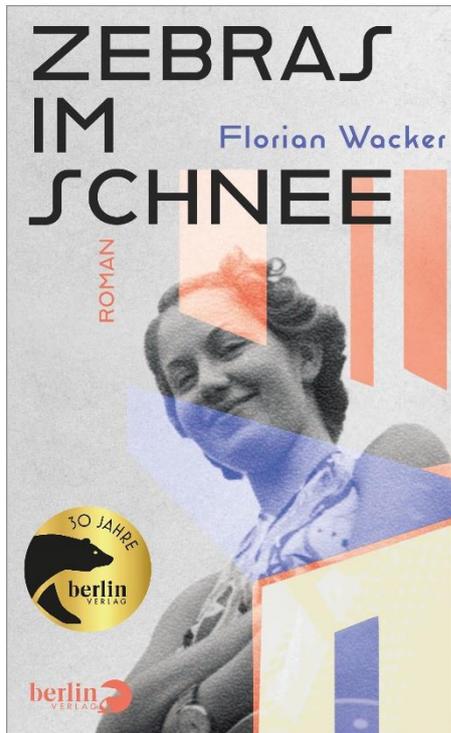
**Sonntag, 21. April 2024**

**um 14. 30 Uhr**

**St. Ursula-Brunnen, Marktplatz, Oberursel**



Veranstaltet von: Oberursel, Stadtmarketing/Stadtführer  
in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit Hochtounus



## Frankfurt liest ein Buch:

**Donnerstag, 25. April 2024**

### Spurensuche – Gespräch mit Lesung in Oberursel

So wie im Roman kommen heute nachfolgende Generationen ins Rhein Main Gebiet, um etwas über das Leben ihrer Eltern und Großeltern in der Zeit vor, während und nach dem 2. Weltkrieg zu erfahren, und vielleicht auch etwas über sich selbst zu lernen. Wir sprechen mit Angelika Rieber (Gesellschaft für christlich jüdische Zusammenarbeit) die Zeitzeugen oder deren Nachkommen bei der Spurensuche bis heute begleitet. Darunter sind auch Familien, die im Bereich Bildende Kunst, Literatur, Musik oder Fotografie aktiv waren. Auch im Hochtahnuskreis sind/waren KünstlerInnen wie Martha Woelcke, Emma Lübbecke-Job oder Amalie Seckbach aus dieser Zeit fast vergessen. Wir fragen nach den Gründen und rufen ihre Geschichte wieder in Erinnerung. Birgitta Assheuer liest dazu ausgewählte Stellen aus dem Roman.

Anmeldung/ Vorverkauf: Buchhandlung Libra Oberursel Rathausplatz 7, 61440 Oberursel



Angelika Rieber © Privat Birgitta Assheuer © Alexander Paul Englert

**Datum: Donnerstag, 25. April 2024, 19:30 Uhr**

**Mit:** Angelika Rieber, Birgitta Assheuer

**Eintritt:** € 14

[Literaturen kultur in Oberursel e.V. in Kooperation mit Portstrasse Jugend & Kultur](#)

**Ort:**

*Portstrasse Jugend & Kultur, Hohemarkstraße 18, Oberursel*

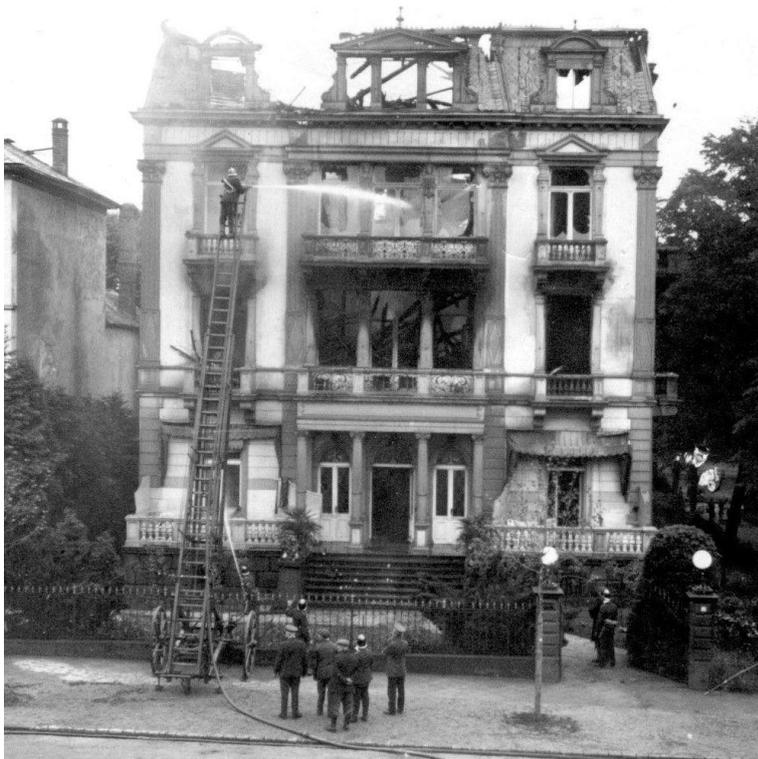
Kontakt: Angelika Rieber, Bleibiskopfstraße 68, 61440 Oberursel, 06171/3774, [angelika.riever@t-online.de](mailto:angelika.riever@t-online.de)  
<http://hochtaunus.deutscher-koordinierungsrat.de/>



## Die Behälter des Löschgeräts voll mit Branntwein und Bier

Ein literarischer Abend für Samuel Josef Agnon

Mittwoch, 15. Mai 2024, 19:30 Uhr, StadtBibliothek Bad Homburg



Vor 100 Jahren, in der Nacht vom 4. auf den 5. Juni 1924, brach in der „Villa Impériale“ ein Feuer aus, das in kürzester Zeit zum Großbrand wurde. Der spätere israelische Literaturnobelpreisträger Samuel Joseph Agnon lebte mit seiner Familie in der zweiten Etage und verlor seine gesamte Bibliothek und zahlreiche Manuskripte, die kurz vor der Veröffentlichung standen – ein Erlebnis, das den Autor stark prägte.

Stadtarchivarin Dr. Astrid Krüger gibt eine historische Einführung; Stadtbranddirektor Daniel

Guischard kommentiert die Ereignisse aus heutiger Sicht. Anschließend liest Rainer Maria Ehrhardt Agnons Erzählung „Ein ganzes Brotlaib“, Chasan Daniel Kempin singt jüdische Lieder.



Verein für Geschichte und Heimatkunde Bad Homburg e.V.

Vorverkauf in der StadtBibliothek (Di-Fr 11–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr): 6,- € (erm. 4,- €),

Abendkasse 8,- € (erm. 6,- €)